

Erste Ratssitzung im neuen Jahr

Am Dienstag, den 19. Februar traf sich der Gemeinderat um 19.30 Uhr vollzählig im Vortragssaal des Vereinshauses um vier Tagesordnungspunkte zu erörtern. Im Mittelpunkt der Debatte stand die Genehmigung des neuen Landschaftsplanes der Gemeinde St. Lorenzen. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Haushalt – 1. Abänderung

Die wichtigste Abänderung betrifft die Aufnahme eines Darlehens bei der Depositenkasse in Höhe von 375.000 Euro für die Realisierung des Baues der Kanalisierung Oberonach. Die restlichen Abänderungen beziehen sich auf unbedeutendere Umbuchungen.

Landschaftsplan – Stellungnahme des Gemeinderates

Assessor Alois Knapp erläutert ausführlich den neuen Landschaftsplan der Gemeinde St. Lo-



renzen. Er beinhaltet im Wesentlichen keine großen Veränderungen zu dem bereits im Jahre 1982 genehmigten Plan. Nur geringfügige Grenzberichtigungen werden vorgenommen, so zum Beispiel beim Biotop „Kramoos“ oberhalb von Fassing. Die „Schraffl Aue“ wird als neues Biotop ausgewiesen.

Zum neuen Landschaftsplan wurden drei Eingaben eingereicht:

Zwei Einwände, eingebracht von Hermann Toniatti und Ri-

chard Kammerer, betreffen die Erweiterung des Biotops Hurtmüller Moos in Stefansdorf und beziehen sich auf eine Parzelle hinter dem Hurtmüller auf der orografisch rechten Seite des Baches. Mit dem Einwand wird eine Reduzierung des Feuchtgebietes beantragt.

Der dritte Einwand kommt von Alois Schwemmberger, Jochum in Pflaurenz, der eine Parzelle im Wegbach, die an das Schotterwerk Huber und Feichter angrenzt, aus dem Landschaftsschutzplan herausnehmen möchte. Der Gemeinderat unterstützt diese Eingaben und genehmigt den vorliegenden Landschaftsplan.

Durchführungsplan für das neue Gewerbebeerweiterungsgebiet Bruneckerstraße

Es handelt sich dabei um das Gewerbebeerweiterungsgebiet zwischen der Wohnsiedlung „Schraffl Bichl“ und den Betrieben Gatterer und Oberosler in der Bruneckerstraße. Dort entsteht das neue Betriebsgelände der Fa. Innerhofer AG und der Fa. Edilfer GmbH. Auf Anregung der Baukommission sind folgende Auflagen vorgesehen worden:



St. Lorenzen besitzt viele landschaftlich wertvolle Gebiete, die mit dem Landschaftsplan geschützt werden.



Nach der Genehmigung des Durchführungsplanes für die Gewerbezone Bruneckerstraße werden auf diesem Gelände demnächst neue Betriebsgebäude entstehen.

- die Einhaltung einer mittleren Höhe von 12 m für die Betriebsgebäude
- eine klare Trennung zwischen Gewerbe- und Siedlungsgebiet durch die Einhaltung eines 3m breiten Grünstreifens.

Allfälliges

Der Gemeinderat nahm sich im Anschluss ausführlich Zeit für die Diskussion anstehender allfälliger Probleme. Bürgermeister Helmut Gräber berichtete über den aktuellen Stand verschiedener Straßenbauprojekte in der Gemeinde St. Lorenzen. Der neue Landesrat Dr. Florian Mussner und der Chef der Landesumweltagentur Dr. Walter Huber begutachteten zusammen mit dem Bürgermeister die Situation bezüglich dieser Vorhaben.

Weiters informierte der Bürgermeister über eine von den SVP-Wirtschaftsvertretern des Pustertales in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Pustertaler Straße. Der Ausschuss, dem die Studie vorgestellt wurde,

hat sich klar gegen diese Studie ausgesprochen. St. Lorenzen besitzt nämlich bereits eine Umfahrungsstraße, die eventuell durch die Untertunnelung von Sonnenburg verbessert werden könnte.

Die Gemeinde St. Lorenzen wird sich laut Auskunft des Bürgermeisters weiterhin für die Südausfahrt Reischach einsetzen und notfalls auch Druck ausüben, damit die Belastung durch die Autos, die zum Skigebiet Kronplatz wollen und durch unser Gemeindegebiet fahren, verringert wird.

Zur Sprache kam auch die bevorstehende Schließung der Schottergruben Baumüller in Montal und Huber und Feichter in Pflaurenz. Sie müssten in nächster Zeit wieder aufgefüllt und begrünt werden. Gleichzeitig wird in Montal auf einem anderen Gelände mit dem Schotterabbau begonnen.

Gemeinderat Josef Huber beklagt den Umstand, dass die zahlreichen durch die Handwerkerzone Aue fahrenden Lastautos eine Menge Staub und Abgase erzeugen. Die Öffentlichkeit müsse sich dieses Problems annehmen, das bereits seit Jahren akut sei. Bürgermeister Gräber glaubt, dass auch Private ihren Beitrag dazu leisten müssten.

Einige Gemeinderäte beschwerten sich über die mangelnde Sensibilität mancher Mitbürger bezüglich des Müllproblems. Immer wieder wird Müll auf illegale Art und Weise entsorgt, bei Spaziergängen durch unser Gemeindegebiet wird man nur allzu häufig mit dieser traurigen Tatsache konfrontiert. In diesem Zusammenhang appelliert Bürgermeister Gräber an die Bürger mehr Zivilcourage zu zeigen und auch die Namen der Umweltsünder zu nennen.

mh

Kleiderkammer St. Lorenzen

Die Kleiderkammer bleibt weiterhin geöffnet. Die Verantwortlichen ersuchen die Bevölkerung um Spenden. Gebraucht werden saubere und guterhaltene Bekleidungsstücke, Bettwäsche, Decken, Handtücher, Vorhänge, Spielsachen und Haushaltsgeräte (keine Fernseher und Kühlschränke). Diese Sachspenden können im Widum in Hl. Kreuz abgegeben werden.

Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 10.30 Uhr

Weitere Informationen bei Maria Oberhollenzer (Tel. 0474/47 49 32) oder bei Rita Sartori (Tel. 0474/47 43 23)

Vom Gemeindeausschuss

Die wichtigsten Beschlussfassungen im Februar 2002

Neben der Ausschreibung der Arbeiten für den Parkplatz in Hl. Kreuz befasste sich der Ausschuss mit einigen Ankaufsbeschlüssen und mit der Gewährung und Auszahlung der ordentlichen Jahresbeiträge an die Vereine und Verbände. Von gewisser Tragweite ist auch die Übernahme der Trink- und Löschwasserversorgung in Hinteronach, im Einvernehmen mit der eigens dafür gegründeten Interessentschaft.

Gestaltung Parkplatz in Hl. Kreuz - Ausschreibung der Arbeiten

Die Arbeiten zur Errichtung und Gestaltung des neuen Parkplatzes bei Kirche und Widum in Hl. Kreuz wurden ausgeschrieben. Es wurden insgesamt zehn Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Den Zuschlag zur Ausführung der Arbeiten wird jene Firma erhalten, die bei einem Ausschreibungsbetrag von 101.382,28 Euro das größte Preisabgebot in Prozenten anbietet.

Mit der Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten wurde Dr. Ing. Stefano Brunetti aus Bruneck beauftragt, der schon das Projekt für den Parkplatz ausgearbeitet hatte.

Außerordentlicher Beitrag an die Pfarrei St. Lorenzen

In der Pfarrkirche von St. Lorenzen wurde ein neuer, elektronischer Liedanzeiger installiert. Für die teilweise Deckung der Ausgaben in Höhe von annähernd 9.000,00 Euro hat der Gemeindeausschuss einen außerordentlichen Beitrag von 5.000,00 Euro gewährt und ausgezahlt.

Trinkwasserversorgung Hinteronach

In Hinteronach wurde vor drei Jahren eine eigene Interessentschaft gebildet, um die dortigen Höfe mit Trink- und Löschwasser zu versorgen. Die Interessentschaft mit Obmann Josef Huber verfügte bereits über ein genehmigtes Ausführungsprojekt und über die Wasserkonzession für die Ableitung des Trinkwassers aus den Quellen.

Da sich die Finanzierung solcher Anlagen über die Gemeindeverwaltung besser und günstiger abwickeln lässt, hat die Interessentschaft das Projekt und alle Genehmigungen an die Gemeinde St. Lorenzen abgetreten. Die Gemeindeverwaltung wird somit den Bau der Quellfassungen, Wasserspeicher und Wasserleitungen durchführen und somit künftig auch für die gesamte Wasserverteilung in Hinteronach zuständig sein.

Der Gemeindeausschuss hat die mit der Interessentschaft in bestem Einvernehmen abgeschlossene Vereinbarung genehmigt. Gleichzeitig wurde der Auftrag erteilt, das Wasserleitungsprojekt geringfügig abzuändern und zu überarbeiten, um einzelne Grabungsabschnitte mit der für Hinteronach geplanten Kanalisierung abzustimmen.

Für den Gemeindebauhof wurde eine neue Kehrmaschine angekauft.

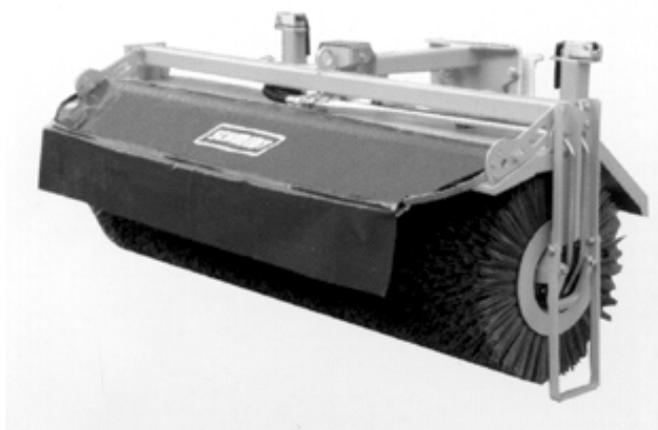


Ankauf von Bänken für das Musikpavillon am Schulhausplatz

Auf Antrag der Musikkapelle und des Tourismusvereines von St. Lorenzen wurde im diesjährigen Haushaltsvoranschlag ein Betrag für den Ankauf von Bänken vor dem Musikpavillon vorgesehen. Bei der Fa. Euroform in Sand in Taufers wurden nun 30 Bänke zum Stückpreis von 230,00 Euro, insgesamt also 6.900,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer bestellt.

Ankauf einer Kehrmaschine für den Gemeindebauhof

Bei der Firma Schmidt in Leifers wird eine Kehrmaschine für den Anbau an das Multifunktionsfahrzeug der Gemeinde angekauft. Die bestellte Kehrmaschine ohne Saug- und Bewässerungsvorrichtung wird auf den Straßen in den Außenbezirken und Fraktionen eingesetzt. Der Gesamtpreis für das Gerät mit Zusatzbürsten und mit Kollaudierung beträgt 5.200,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.



Die Marktgemeinde St. Lorenzen im Internet

Anfang März werden die Internetseiten der Gemeinde St. Lorenzen frei geschaltet. Die Webseiten der Gemeindeverwaltung wurden in fast einjähriger Arbeit von der Verwaltungsassistentin Anita Pichler neben ihrer üblichen Arbeit im Gemeindesekretariat erstellt. Grundlage der Internetseiten ist zwar ein über den Gemeindenverband angekauftes Programm einer Firma aus Nordtirol, die gesamte Gestaltung der Seiten, das Zusammentragen und die Aufarbeitung aller Informationen und Inhalte mussten aber vor Ort in der Gemeinde bewerkstelligt werden. Ungeachtet vieler technischer Schwierigkeiten ist es aufgrund des Fleißes und der Beharrlichkeit von Anita Pichler gelungen, den angepeilten Termin für den erstmaligen Auftritt der Gemeinde im Internet einzuhalten.

Die Gemeindeverwaltung will mit den Internetseiten in erster Linie den Aufbau der Gemeinde und die Verwaltungstätigkeit der Gemeindeorgane darstellen.



Hauptaugenmerk soll auch auf die Veröffentlichung von aktuellen Informationen gelegt werden, und jedem interessierten Bürger sollen die Internetseiten eine brauchbare Hilfestellung und eine Anlaufstelle für seine Erfordernisse anbieten. Bei der Erstellung der Internetseiten wurde Wert gelegt auf eine überschaubare Informations- und Datenmenge, die die Gemeindeverwaltung mit ihren heutigen, finanziellen wie auch personellen Mitteln zu verwalten imstande ist.

Die Gemeinde ist bestrebt, die Internetseiten laufend zu aktualisieren und zu verbessern. Die Präsentation im Internet soll aber nicht als Werbeauftritt mit reich bebilderten und überladenen Seiten verstanden werden, sondern primär der schnellen und aktuellen Information im Sinne von

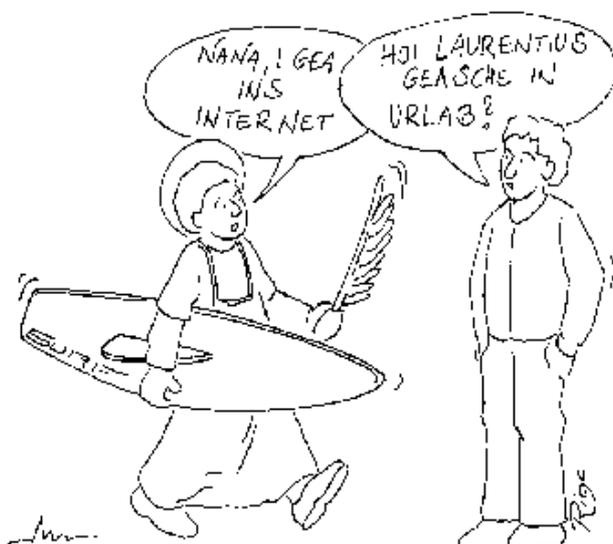
mehr Bürgernähe, besserer Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung und wirkungsvoller Verbreitung von Nachrichten aus dem Rathaus dienen.

Konstruktive Anregungen und Vorschläge aller Internetsurfer sind nicht nur erwünscht; die Gemeinde ist vielmehr darauf angewiesen, um die Webseiten laufend zu verbessern und noch informativer gestalten zu können. Also rein ins www – und sollte etwas fehlen oder falsch sein oder ganz und gar nicht gefallen, sofort ein e-mail an die Gemeinde (Webmaster Anita Pichler).

gw



NIMM'S MIT HUMOR



www.sanktlorenzen.it

Die registrierten Internetadressen der Gemeinde:

www.sanktlorenzen.it

www.gemeinde.stlorenzen.bz.it

www.comune.sanlorenzodisebato.bz.it

E-mail Adresse der Gemeindeverwaltung:

stlorenzen@gvcc.net

slorenzodisebato@gvcc.net

E-mail an Webmaster der Internetseiten

anita.stlorenzen@gvcc.net